

Programm

Mittwoch, 05. November 2014, 19:00 Uhr
Nahe Osten
Schloss Herrenhausen, Hannover

Mittwoch, 26. November 2014, 19:00 Uhr
China
Schloss Herrenhausen, Hannover

Mittwoch, 14. Januar 2015, 19:00 Uhr
Afrika
Schloss Herrenhausen, Hannover

Mittwoch, 11. Februar 2015, 19:00 Uhr
Ost und West im Kalten Krieg
Gutenberg-Museum Mainz

Mittwoch, 25. Februar 2015, 19:00 Uhr
**Inland, Ausland, Ost und West:
Berichten über Europa**
Kleiner Sendesaal, WDR Köln

Mittwoch, 18. März 2015, 19:00 Uhr
Krisen und Kriege
Gutenberg-Museum Mainz

*Die einzelnen Gesprächsabende werden von
Bernhard Gißibl und Johannes Paulmann moderiert.*

Kontakt

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte
E-Mail: gissibl@ieg-mainz.de, Tel.: 06131 - 3939361



Hans-Josef Dreckmann im Gespräch. Quelle: WDR

Auslandskorrespondenten sind für die Gesellschaft unerlässliche Deutungsinstanzen des Geschehens jenseits der Landesgrenzen. Ob in China, Afrika oder im Nahen Osten: »Unser Mann« oder »unsere Frau vor Ort« selektiert, ordnet, interpretiert und übersetzt täglich das Weltgeschehen und versucht, es für das heimische Publikum verständlich zu machen. Für die Gesellschaften, aus denen sie berichten, sind Korrespondenten wiederum ein wichtiger Schlüssel zur Ressource internationaler Öffentlichkeit.

Die Diskussionsreihe des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte wirft einen Blick hinter die Kulissen der Auslandsberichterstattung. Korrespondentinnen und Korrespondenten verschiedener Medien und Generationen reflektieren über die Praxis des grenzüberschreitenden Journalismus vor dem Hintergrund des politischen und medialen Wandels der letzten Jahrzehnte.

Gefördert durch:



In Medienpartnerschaft mit L.I.S.A. - Das Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

Augenzeugen, Übersetzer, Zeitzeugen: Deutsche Auslandskorrespondenten von den 1970er Jahren bis heute

DISKUSSIONSREIHE





Mittwoch
05.11.14
 19:00 Uhr

Naher Osten

Schloss Herrenhausen, Hannover

Thomas Aders
 (Nahost-Korrespondent der ARD)

Ulrich Kienzle
 (ehem. Nahost-Korrespondent der ARD)

Prof. Dr. Ulrike Freitag
 (Zentrum Moderner Orient Berlin)



Mittwoch
14.01.15
 19:00 Uhr

Afrika

Schloss Herrenhausen, Hannover

Hans-Josef Dreckmann
 (ehem. Ostafrika-Korrespondent der ARD)

Charlotte Wiedemann
 (freie Journalistin mit Themenschwerpunkt Afrika und Islam, u.a. für DIE ZEIT)

Dr. Bernhard Gißibl
 (Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz)



Mittwoch
25.02.15
 19:00 Uhr

**Inland, Ausland,
 Ost und West:
 Berichten über Europa**

Kleiner Sendesaal, WDR Köln

Michael Stempel
 (Auslandschef des WDR-Fernsehens, ehem. ARD-Korrespondent in Paris)

Sabine Adler
 (Korrespondentin für das Deutschlandradio in Warschau, ehem. Korrespondentin in Moskau)

Wojciech Pomianowski
 (Gesandter an der polnischen Botschaft in der Schweiz und ehem. Korrespondent für die polnische Tageszeitung Rzeczpospolita in Berlin)

Prof. Dr. Kiran Klaus Patel
 (Universität Maastricht)



Mittwoch
26.11.14
 19:00 Uhr

China

Schloss Herrenhausen, Hannover

Gisela Mahlmann
 (ehem. ZDF-Korrespondentin in Peking)

Dr. Astrid Freyeisen
 (Redakteurin beim Bayerischen Rundfunk und ehem. ARD-Hörfunkkorrespondentin in China)

Prof. Dr. Daniel Leese
 (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)



Mittwoch
11.02.15
 19:00 Uhr

**Ost und West
 im Kalten Krieg**

Gutenberg-Museum Mainz

Gerd Ruge
 (ehem. ARD-Korrespondent in Washington und Moskau) – angefragt –

Ralf Bachmann
 (ehem. Korrespondent der DDR-Nachrichtenagentur ADN in Prag und Bonn)

Prof. Dr. Jost Dülffer
 (Universität Köln)



Mittwoch
18.03.15
 19:00 Uhr

Krisen und Kriege

Gutenberg-Museum Mainz

Andrea Böhm
 (Korrespondentin für DIE ZEIT)

Christoph Maria Fröhder
 (ehem. ARD-Krisenkorrespondent)

Prof. Dr. Frank Bösch
 (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)